



Vulkanland | Steiermark | Österreich

STRADEN

Die Lebenskraftgemeinde Österreichs



Aus der Gemeinde

**4. Ausgabe
Juni 2020**

*Wissenswertes und
Informatives aus der
Marktgemeinde Straden*

www.straden.gv.at



Weltbienentag am 20. Mai

Honigbienen schützen

Die Honigbiene spielt im Kreislauf der Natur eine wesentliche Rolle. Da ihr Bestand weltweit in Gefahr ist, beschäftigt sich eine Ausstellung in der Kirchenmauer mit der Honigbiene.

Seite 7



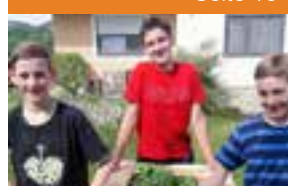
*Gemeinderatswahl
am 28. Juni 2020*

Seite 12



*Hofläden der Jungen
Wilden Gemüsebauern*

Seite 16



*Schulen in Coronakrise
konstruktiv und kreativ*

Seite 22



*Berg- und Naturwacht
schützt unsere Natur*



Ausstellung in der Galerie in der Kirchenmauer

In der diesjährigen 10. Ausstellung in der Galerie in der Kirchenmauer hat sich AL Dr. Christa Schillinger das faszinierende Thema „Achtung Honigbienen - 120 Jahre Bienenzuchtverein Straden“ ausgesucht. Ohne Bienen keine Bestäubung, keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen. Tauchen wir ein in diese Geheimnisse!

Honig und Bienen beschäftigten Wissenschaft

80 % der Kultur- und Wildpflanzen in Österreich werden von Bienen bestäubt. Die Erkenntnis über die Bestäubung verdanken wir den Forschungen von Christian Conrad Sprengel (1750-1816). Sein Werk „Das entdeckte Geheimnis der Natur im Bau und in der Befruchtung der Blumen“ erschien 1793 in Berlin, fand aber erst viele Jahre später mit Charles Darwin wissenschaftliche Anerkennung.

Die Bienenforschung hat eine besondere Tradition an der Universität Graz erlangt. Karl von Frisch (1886-1982) erhielt 1973 den Nobelpreis für die Entdeckung der „Sprache“ der Bienen – den Bientanz als Kommunikationsmodell für die Nahrungssuche. Heute ist ein Team von Wissenschaftlern auf den Schwerpunkt „Bienengesundheit“ spezialisiert. Neueste Forschungen sollen helfen, weltweit verbreitete Bienenkrankheiten wie die Amerikanische Faulbrut oder die Varroa-Milbe in den Griff zu bekommen.

Die Honigbiene und der Mensch

Die ersten Darstellungen von Bienen verdanken wir dem Streben der Menschen nach „Süßem“. Schon in der Steinzeit nutzte der Mensch Honig als Nahrungsmittel, wie es 9000 Jahre alte steinzeitliche Höhlenma-



lereien von der „Honigjagd“ zeigen. Der wild lebenden Bienenvölkern abgenommene Honig wurde auch als Köder bei der Bärenjagd eingesetzt. Bei Ausgrabungen von Pharaonengräbern in Ägypten wurde Honig als Grabbeigabe gefunden, der als „Speise der Götter“ und als Quelle der Unsterblichkeit galt. Um 400 v. Chr. lehrte Hippokrates, dass Honigsalben Fieber senken und dass Honigwasser die Leistung der Athleten bei den antiken Olympischen Spielen verbesserte. In biblischer Zeit kennt man nur wilde Bienen, die in Felsspalten, hohlen Bäumen und Erdlöchern leben. Honig wird im Alten Testament über sechzig Mal erwähnt, die Biene selbst nur fünfmal.

Der Bienenstock, seine innere Ordnung und sein sichtbarer Fleiß werden auch gerne mit dem Leben im Kloster verglichen. Bedeutend sind Bienen auch als Produzenten von Kerzenwachs für die Gottesdienstfeiern. Im Exsultet (Jauchze) der katholischen Osternachtliturgie werden sie und ihr Fleiß ausdrücklich

genannt.

Als Bischof mit Bienenkorb wird der Kirchenlehrer Ambrosius dargestellt. Der Bienenkorb symbolisiert seinen Fleiß als Lehrer und Prediger. Sein Gedenktag, der 7. Dezember, ist heute der Tag des Honigs. Ambrosius gilt auch als Patron der Bienenzüchter. Die Annahme, dass Bienen ihre Brut von den Blumen einsammeln, macht sie auch zum Symbol für Jungfräulichkeit und für Maria.

Die Symbolträchtigkeit der Bienen wurde über die Jahrhunderte unterschiedlich verwendet. Mit der Wahl von Kardinal Barberini zu Papst Urban VIII. wurden im 17. Jahrhundert die drei Pferdebremsen im Wappen der Barberini zu Bienen „veredelt“.

Der Geheimbund der Illuminaten wurde im 18. Jahrhundert nach der klaren (Unter)ordnung eines Bienenvolkes organisiert. Gründer Adam Weishaupt wurde gleichsam von seinen fleißig Informationen sammelnden Arbeitern umkreist.

Napoleon Bonaparte suchte zu Be-

◀ Auf dem Titelbild Bgm. Gerhard Konrad, AL Dr. Christa Schillinger und Tierarzt Dr. Hütter bei den Ausstellungsstücken.



▲ Imker Josef Neubauer aus Puxa mit Bienen. Seine Vorfahren waren schon im ersten Bienenzuchtverein in Straden aktiv.

ginn des 19. Jahrhunderts nach einem anderen Wappenzeichen, um sich von der bisher herrschenden Bourbonendynastie abzugrenzen. Vorgeschlagen wurden ihm zum Beispiel der gallische Hahn oder ein Elefant. Bei der Biene hatte Napoleon zuerst Bedenken, weil eine Königin an der Spitze des Bienenvolkes steht, sich aber dann dafür entschieden. Im Grab des fränkischen Königs Childerich I. (+481) in Tournai waren 1653 ca. 30 insektenförmige goldene Schmuckstücke ge-

funden worden (ob sie Bienen oder Zikaden darstellen und ob sie zum Brokatmantel oder zum Zaumzeug gehörten, ist nicht völlig klar). An diese Entdeckung hat sich jemand erinnert und sie mit einer Deutung als Bienen für das Abzeichen der ersten Königsfamilie des Frankenreiches, der Merowinger, gehalten. Daher trug Napoleon am Tag seiner Krönung zum Kaiser der Franzosen goldene Bienen auf seinem purpurnen Mantel. Bienen wurden auch auf den Wandtapeten und Vorhängen seines Palasts, der Gerichte und der kaiserlichen Behörden angebracht.

Anfänge der Bienenzucht (Zeidlerei)

Bereits vor mehr als 1000 Jahren – in der Ostarrichi-Urkunde aus dem Jahr 996 – wird die Bienenweide erstmals urkundlich genannt: Zu den beliebtesten Trachtpflanzen gehören Weiden, Hasel und Roter Hartriegel.

Es gehört zu den Sagenmotiven, dass bei Feindeinfällen zur Verteidigung von Burgen und Wehrkirchen heißes Wasser, Feuer und Bienenstöcke eingesetzt wurden. Nicht ins Reich der Sagen gehören kaiserliche Verordnungen, nach Kriegen die Bienenzucht in den habsburgischen Erbländen wieder zu heben.

Im Spätmittelalter zählte Radkers-

burg zu den wichtigsten Handelsstädten der Steiermark, gelegen an der Ungarnstraße und dem Wasserweg der Mur. Aus dem steirischen Oberland wurden Eisen, Salz und Holz in den Süden verfrachtet, umgekehrt Wein, Honig und Getreide auf dem Wasserweg mit Flößen und Plätten in die Obersteiermark.

Kaiserin Maria Theresia gründete 1769 im Wiener Augarten eine „Schule zur Förderung der Bienenzucht“, geleitet von Anton Jansa aus Krain und erklärte 1775 die Bienen mit Schutzpatent zu Haustieren. In der Herrschaft Weinburg zählte man 1822 neben Pferden, Ochsen und Kühen 346 Bienenstöcke.

In der Steiermark erließ der Kreishauptmann 1817 eine Aufforderung an alle Bezirksobrigkeiten, Maßnahmen zu treffen, die infolge der Napoleonischen Kriege zurückgegangene Bienenzucht im Gleichenberger Bezirk wieder zu stärken. Bis 1819 war ein leichter Anstieg bei der Anzahl der Bienenstöcke bzw. Honig und Wachs zu verzeichnen, wobei diese Zahlen aus Angst vor möglicher Besteuerung mit Vorsicht zu werten sind.

Die Bienen- und Seidenraupenzucht wurde in der Folge von den von Erzherzog Johann gegründeten Landwirtschaftsgesellschaften gefördert. 1819 wurden die Filialen Felzbach und Radkersburg gegründet.

In den Schulen wurde Wissen an bäuerliche Bienenhalter weitergegeben. Ab 1833 vergab die Landwirtschaftsgesellschaft alljährlich Prämien an erfolgreiche Bienenzüchter. Mit der Verteilung von neuen Bienenstöcken versuchte man etwa neben den üblichen Strohkörben um 1860 die vom schlesischen Pfarrer Dr. Johann Dzierzon erfundene Bienenhaltung in Stöcken mit beweglichen Rahmen zu verbreiten.

Die Erfindung der Honigschleuder durch Franz Edlen von Hruschka 1865 war eine große Erleichterung in der Honiggewinnung.

Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe. Die Ausstellung in der Kirchenmauer von Straden ist täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Freier Eintritt.



▲ Für die Imkerin Theresia Messner aus Stainz bei Straden bildete die Bienenzucht eine sehr wertvolle Einnahmequelle. Ihre Wachspressen ist in der Ausstellung zu sehen.



▲ Napoleon trug am Tag seiner Krönung goldene Bienen auf purpurnem Mantel.



Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Ich möchte mich bei euch allen sehr herzlich für die Disziplin im Umgang mit den Maßnahmen in den letzten Wochen bedanken. Dadurch haben wir alle unseren Beitrag zur Verbesserung der schwierigen Zeit geleistet. Dass das Hochfahren in die „neue Normalität“ nicht so rasch gehen wird, ist selbstverständlich. Wir sind wiederum alle gefordert,

in allen Bereichen unter Einhaltung der Auflagen das Gemeinsame zu stärken und zu unterstützen.

Ich bedanke mich aber auch bei allen, die zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens beigetragen haben. Danke auch an meine Außendienstmitarbeiter, die rasch Desinfektionsmittel abgefüllt und an jeden Haushalt zugestellt haben sowie allen, die Einkäufe für andere getätigt und die Hauszustellung übernommen haben.

Da es heuer mit dem Urlaub außerhalb Österreichs schwierig sein wird, möchte ich darauf hinweisen, dass unsere Region auch schöne Ausflugsziele, Wanderwege, Radwege und sehr viele Köstlichkeiten bietet. Dazu gibt es Informationsmaterial im Gemeindeamt, in der Tourismusinfo Oberstraden oder auf der Homepage. Für die Kinder ist heuer wieder der Ferienspaß - im gesetzlich erlaubten Rahmen - geplant.

Die Gemeinderatswahl 2020 vom 22. März 2020 wurde ja wegen des Virus unterbrochen. Sie wird jetzt am 28. Juni durchgeführt. Wahllokale und Wahlzeiten sind alle gleichgeblieben. Die abgegebenen Stimmen vom vorgezogenen Wahltag am 13. März und die Wahlkarten haben weiterhin Gültigkeit und werden am 28. Juni mitausgezählt. Ich bitte auch das Angebot, mittels Briefwahl zu wählen, anzunehmen. Dazu müssen Sie rechtzeitig eine Wahlkarte beantragen. Die genauen Informationen entnehmen Sie bitte dieser Zeitung.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht auf jeden Fall Gebrauch! So entscheiden Sie über die Zukunft der nächsten fünf Jahre mit.

Euer Bürgermeister

Gerhard Konrad



E-Auto zu vermieten

Marke: Mitsubishi i-MiEV
Reichweite: ca. 100 km, 48 PS
Mietkosten pro Stunde: ca. € 3,--
zuzügl. 20 % MwSt.

Standort:
Parkplatz beim Gemeindeamt

Schlüsselübergabe:
persönlich im Marktgemeindeamt
zu den Öffnungszeiten

Reservierung:
Telefon: (03473) 82 61 - 0 oder
E-Mail: gde@straden.gv.at

Gemeinderatswahl

findet am 28. Juni 2020 statt

Wie bereits bekannt ist, wurde Sonntag, der 28. Juni 2020, als Ersatztermin für die Gemeinderatswahl 2020 festgelegt. Sämtliche Wahlunterlagen wie Stimmzettel, Wahlkarten, Wählerverzeichnisse, etc. behalten ihre Gültigkeit und sind für den Ersatz-Wahltag zu verwenden. Es bleiben alle Festlegungen betreffend Wahllokale und Wahlzeiten aufrecht.

Bitte beachten Sie:

All jene Personen, die bereits eine Wahlkarte beantragt haben oder bei der vorgezogenen Stimmabgabe am 13. März 2020 ihre Stimme abgeben haben, können am Ersatz-Wahltag, 28. Juni 2020, nicht mehr wählen, da sie von ihrem Wahlrecht schon Gebrauch gemacht haben. Bereits ausgestellte Wahlkarten, die hinterlegt und nicht abgeholt worden sind, können persönlich im Marktgemeindeamt Straden abgeholt werden. Duplikate für nicht mehr auffindbare oder vernichtete Wahlkarten dürfen keinesfalls ausgestellt werden.

Falls Sie bisher noch keine Wahlkarte beantragt haben und von der Briefwahl Gebrauch machen wollen, können Sie Ihre Wahlkarte bis spätestens Mittwoch, 24. Juni 2020 (schriftlich) oder bis spätestens Freitag, 26. Juni 2020, 12 Uhr (persönlich im Gemeindeamt) beantragen. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig.

Hygienevorschriften am Wahltag:

Kommen Sie am Wahltag bitte mit einem Mund-Nasen-Schutz in das Wahllokal und halten Sie 1 Meter Abstand zu anderen Personen. Beim Eingang zum Wahllokal sind die Hände zu desinfizieren. Sie finden kein Schreibgerät in der Wahlzelle vor. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Kugelschreiber mit. Es wird empfohlen, das Wahllokal unmittelbar nach der Stimmabgabe zu verlassen, um Menschenansammlungen zu vermeiden. Den gesamten Hygieneleitfaden finden Sie unter www.wahlen.steiermark.at zu Ihrer Information.

Folgende Wahlsprengel und Wahllokale stehen am Wahlsonntag von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung:

1 Straden-Markt

Marktgemeindeamt, Straden 2

2 Wieden-Hart-Waldprecht

Dorfstube, Hart bei Straden 62

3 Kronnersdorf-Schwabau-Waasen-Nägelsdorf

Rüsthause, Schwabau 34

4 Hof-Neusetz-Karla-Radochen

Gemeindehaus, Hof bei Straden 100

5 Stainz-Dirnbach-Karbach-Sulzbach

Gemeindehaus, Stainz b. Straden 80

6 Muggendorf

Buschenschank Dunst, Muggendorf 61

7 Krusdorf-Grub II

Rüsthause, Krusdorf 100

Bitte bringen Sie einen Mund-Nasen-Schutz, ein eigenes Schreibgerät, die Wählerverständigung und einen Lichtbildausweis zur Wahl mit.



Schülerinnen der Volksschule Straden gestalten Collage

Die Kinder der 4 b gestalteten mit großer Freude und arbeiten auch sehr engagiert von zu Hause aus. Auch wenn sie sich schon alle wünschen, bald wieder mit ihrer Lehrerin Frau Elisa Frauwallner in der Schule lernen zu dürfen.

GEMEINSAMES GEHEN

Termine für Juli und August

2.7., 16.7., 30.7.,
13.8., 27.8.
um 16 Uhr

Treffpunkt: Gemeindehaus
Stainz bei Straden

Steiermärkisches Baugesetz

Neuerungen seit 4. Februar 2020



Mit 4. Februar 2020 ist eine weitere Novelle des Steiermärkischen Baugesetzes in Kraft getreten. Diese Novelle hat einige Änderungen mit sich gebracht. So gibt es nur noch **baubewilligungspflichtige und meldepflichtige Bauvorhaben**. Die bisher anzeigepflichtigen Bauvorhaben, welche mittels Baufreistellung genehmigt wurden, gibt es nicht mehr. Für kleinere Bauvorhaben kann die Baubewilligung im sogenannten „**vereinfachten Verfahren**“ erteilt werden. Hier kann eine Baubewilligung ohne Bauverhandlung erteilt werden und die Anforderungen an die Einreichunterlagen sind nicht so umfangreich. Es soll aber auch erwähnt werden, dass **jede bauliche Tätigkeit der Baubehörde zumindest gemeldet** werden muss.

Große Änderungen gibt es auch beim Instanzenzug. War bis zum 4. Februar der Gemeinderat die zweite Instanz, wenn gegen einen Bescheid, zum Beispiel einer Baubewilligung, das Rechtsmittel der Berufung eingelegt wurde, so ist nun eine **Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht** zu erheben. Genauere Angaben dazu finden Sie in der Rechtsmittelbelehrung des Bescheides selbst.

Weiters wird in der neuen Gesetzesfassung genauer auf die **Wärmepumpen** eingegangen. Vorweg ist zu sagen,

dass für jede Art von Beheizung (Feuerungsanlage oder Wärmepumpe) von der Baubehörde eine baubehördliche Bewilligung erforderlich ist. Bei der Wärmepumpe ist bei der Bewilligung zu unterscheiden, ob Außengeräte oder Flächenkollektoren verbaut werden. Bei Luft-Wärmepumpen mit einem Außengerät ist der Schallpegel (dB) an der Grundgrenze zum Nachbarn entscheidend. Hier dürfen bestimmte Werte nicht überschritten werden.

Bei der **Fertigstellung bzw. Benützungsbewilligung** hat sich nichts verändert. Um die Benützungsbewilligung ist nach wie vor bei der Baubehörde anzusuchen, sobald Sie Ihr Bauvorhaben abgeschlossen haben und das Bauwerk benützen wollen. Sollten Sie in einem Wohnhaus ohne Benützungsbewilligung wohnen, melden Sie sich umgehend im Bauamt der Marktgemeinde Straden. Denn ohne Benützungsbewilligung kommt es im Schadensfall zu Problemen mit dem Versicherungsschutz.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich einfach an die Mitarbeiter des Bauamtes der Marktgemeinde Straden. Haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass meist keine pauschale Antwort gegeben werden kann, sondern erst der bestehende

Bauakt durchgesehen und begutachtet werden muss.

Tipp für neue Heizanlagen:

Besprechen Sie bereits bei den Preisverhandlungen mit Ihrem Installateur, dass auch die Unterlagen für die baubehördliche Bewilligung der Heizanlage bereitgestellt werden müssen. Nach Fertigstellung der Heizanlage und beglichener Rechnung ist es oft ein mühsamer Weg zu den benötigten Einreichunterlagen, die Sie als Bauwerber dem Bauamt vorgelegen müssen.

Weiterer Tipp: Sparen Sie nicht bei der Planung bzw. Erstellung der Einreichunterlagen. Der Einreichplan ist Grundlage für die Bewilligung, schon kleinere Abweichungen davon können fatale Folgen haben. Das kann so weit gehen, dass eine erteilte Baubewilligung zurückgezogen wird. Des Weiteren ist der Einreichplan bzw. die daraus resultierenden Flächen Grundlage für viele Abgaben und Gebühren.

Wichtig: Dokumente, welche mit dem Smartphone fotografiert und als Bilddatei übermittelt werden, können nicht anerkannt werden. Scannen Sie bitte Ihre Dokumente als PDF-Datei in einem DIN-Format, bevor Sie diese an das Bauamt senden.

Rupert Tamisch
Bauamt der Marktgemeinde Straden

Nitratwerte und Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchungen

Der gesetzlich zulässige Parameterwert für Nitrat im Trinkwasser nach der Trinkwasserverordnung liegt bei 50mg/l, der aktuelle Nitratwert im Hochbehälter Bad Gleichenberg liegt bei 25,2 mg/l.

Des Weiteren sind die aktuellen Trinkwasserbefunde auf der Homepage der Wasserversorgung Vulkanland auf www.wasserversorgung.at unter Menü/Wasserqualität/Versorgungszone ersichtlich. Dort können die aktuellen Trinkwasserbefunde bei Bedarf ausgedruckt werden. Die Befunde der Marktgemeinde Straden finden Sie in der Versorgungszone 1.



Auf dem Weg zur Fairtrade Gemeinde Straden

Der Gemeinderat von Straden hat sich im Jahr 2019 geeinigt, dass die Marktgemeinde Straden eine FAIR TRADE Gemeinde werden möchte. Damit möchten wir nicht nur ein weiteres Zeichen setzen. Wir wollen das Bewusstsein um die Bedeutung der regionalen Produktion und Produkte stärken und ausbauen.

Dass diese Idee so bald an besonderer Bedeutung gewinnen wird, war in dieser Form nicht absehbar. In den letzten Wochen wurde jedem einzelnen von uns bewusst, wie wichtig eine gesicherte Eigenversorgung ist. Leider mussten wir auch feststellen, wie schnell sich in unserer globalen Wirtschaftswelt Probleme in der Versorgung von wichtigen Hilfsmitteln ergeben können. Dennoch war die Nahversorgung der Bevölkerung jederzeit gesichert.

Unsere Betriebe in der Gemeinde Straden haben sich in kurzer Zeit auf die besondere Situation eingestellt. Die große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung war sehr beruhigend. Dies war zum großen Teil auch ein Verdienst unserer hervorragenden lokalen Produzenten mit ihren Zustellservices. Nun, in der Phase der

Lockerung der Maßnahmen, ist es umso wichtiger, dass wir an unsere Betriebe denken und mit unserem Einkauf unterstützen. Wir wollen gemeinsam diese schwierigen Zeiten gut überstehen. Die wirtschaftlichen Herausforderungen an unsere lokale Wirtschaftstreibenden und Produzenten sind und werden groß sein.



Die Bürgerbeteiligung „Forum Lebenskraft Straden“ möchte mit gezielten Maßnahmen die Gemeinde auf dem Weg zur FAIR TRADE-Gemeinde begleiten. Leider können die geplanten Veranstaltungen, wenn überhaupt, nur im Rahmen der geboten Vorsichtsmaßnahmen stattfinden. Jedoch kann bereits heute jede Bür-

gerin und jeder Bürger bei sich beginnen und sich bei ihrem/seinem Einkauf bewusst für lokale Produkte entscheiden.

Das Angebot des „Straden-Gutscheins“ wird sehr gut angenommen. Schenken auch Sie „Straden-Gutscheine“ bzw. lösen Sie diese bei unseren Produzenten und Betrieben ein. Wo sind diese zu finden? Dazu wird die Gemeinde Straden auch in Zukunft die Informationsmöglichkeiten weiter ausbauen. Die Information über die Webseite und über Facebook der Marktgemeinde Straden gehört dabei genauso dazu wie die klassischen Printmedien.

Als Referent für Bürgerbeteiligung freue ich mich immer wieder Anregungen und Ideen von den Bürgerinnen und Bürgern zu bekommen. Bitte behalten Sie dies auch in Zukunft bei. Kontaktieren Sie mich! Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen bei den Veranstaltungen und Projektumsetzungen in Straden. Bleiben Sie gesund und kaufen wir weiterhin FAIR und bewusst in Straden.

DI Anton Edler

<https://www.fairtrade.at/aktiv-werden/in-der-gemeinde.html>



SOMMERZEIT in der Gemüsehaltestelle
in 8345 Hof 71, direkt an der B66

an der Abzweigung nach Tieschen/Laasen
Gurken, Knollenfenchel, Melanzani, Paprika,
Paradeiser, Pfefferoni, Zucchini, ...

Wir freuen uns auf euch!

Liebe Grüße Familie Flucher-Plaschg-Wonisch

bezahlte Anzeige



An- und Abmeldepflicht innerhalb von drei Tagen

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass jede zugezogene Person ordnungsgemäß bei der Meldebehörde im Gemeindeamt binnen drei Tagen nach Unterkunftnahme anzumelden ist. Das gilt auch für das Pflegepersonal (z.B. 24-Stunden-BetreuerInnen). Dafür ist ein ausgefüllter und vom Unterkunftgeber unterschriebener Meldezettelantrag (im Internet unter www.help.gv.at/Formulare/Meldezettel zu finden) sowie ein gültiger Lichtbildausweis notwendig. Die Erfüllung der Meldepflicht trifft immer den Unterkunftnehmer. Fragen Sie nach, ob die Pflegeagentur die meldebehördliche Anmeldung mittels Vollmacht für Ihr Pflegepersonal vornimmt oder nicht. Bitte nicht auf die Abmeldung nach Beendigung einer Betreuung oder

Aufgabe eines Nebenwohnsitzes vergessen! Diese kann ebenfalls nur nach Vorliegen eines ausgefüllten und unterschriebenen Meldezettelantrages erfolgen. Eine telefonische Abmeldung ist nicht möglich!

Meldezettel	
Zu erfüllende Meldepflicht (Anmeldung)	Erklärungen auf der Rückseite
FAMILIENNAME (in Blockbuchst., Bsp.: GRÖB (geborene)) VORNAME (Geburtsurkunde (bei Fremden (bei Reisepass)) Familienname vor der EHE (Ehescheidung)	
GEBURTSDATUM GEBURTSORT (Geburtsurkunde (bei Fremden (bei Reisepass)) auch: Geburtsurkunde, Bundesland (Land) und Staat (Aussiedler))	
FAMILIENSTAND ☐ ledig ☐ verheiratet ☐ in eingetragener Partnerschaft lebend ☐ geschieden ☐ Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt ☐ verheiratete Partnerschaft aufgelöst oder für nichtig erklärt ☐ verwitwet ☐ geschiedener eingetragener Partner	
STAATSANGEHÖRIGKEIT Österreich ☐ anderer Staat ☐ → Name des Staates:	
Angabe der ZNR-Zahl (sofern bekannt):	
REISESDOKUMENT (bei Fremden (bei Reisepass)) Nummer: Ausstellungsdatum:	
ANMELDUNG der Unterkunft in ... Straße (Platz) bzw. Ort ohne Straßenamen Haus Nr. Stiege Tür Nr. Postleitzahl Ortsgemeinde, Bundesland	
ist diese Unterkunft Hauptwohnsitz? ☐ ja ☐ nein	
wenn nein, Hauptwohnsitz bleibt in ... Straße (Platz) bzw. Ort ohne Straßenamen Haus Nr. Stiege Tür Nr. Postleitzahl Ortsgemeinde, Bundesland	
Zugang aus dem Ausland? ☐ ja ☐ nein → Angabe des Staates:	
ABMELDUNG der Unterkunft in ... Straße (Platz) bzw. Ort ohne Straßenamen Haus Nr. Stiege Tür Nr. Postleitzahl Ortsgemeinde, Bundesland	
Sie verlassen das Ausland? ☐ ja ☐ nein → Angabe des Staates:	
In Falle einer Abmeldung: Unterschriften (Name in Blockbuchst., Datum und Unterschrift) Datum und Unterschrift des Meldepflichtigen (Bestätigung der Richtigkeit der Mitteilungen)	

Ausbildungslehrgänge für Sozialberufe

An der Südoststeirischen Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe in Wörth 11, 8342 Gnas, starten voraussichtlich im Oktober wieder zwei Ausbildungslehrgänge:

Ausbildung Heimhelfer/in

6.10.2020 - 27.03.2021, 400 Std.
Kurstage: Dienstag und Samstag,
Kosten: € 1.400,- (Teilzahlung möglich)

Ausbildung Behindertenbegleitung

31.10.2020 - 29.10.2022, 2.400 Std.
Kurstage: Montag und Samstag
Kosten: € 4.990,- (Teilzahlung und Förderung möglich)

Information und Anmeldung bei Schulleiterin DDR. Ilse Amtmann, Tel. 0664/5015744, E-mail: ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stellung ausgesetzt

Laut Information des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) wurden vorerst alle Stellungen zum Schutz der Stellungspflichtigen und ihrer Familien ausgesetzt. Sobald sich die Lage bessert, werden die Stellungspflichtigen per Brief über ihren neuen Stellungstermin informiert. Das BMLV hat unter der Telefonnr. +43 (0)50201 eine Hotline eingerichtet.

Finanzamt

Bundesministerium
Finanzen

bmf.gv.at

Für dringende Fälle: Jetzt Termin online oder telefonisch vereinbaren

Bitte nutzen Sie unsere Onlineservices!

Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden und damit das Infektionsrisiko zu minimieren, nutzen Sie bitte folgende Serviceangebote:

- In dringenden Fällen persönlichen Termin vereinbaren:
 - online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder
 - telefonisch unter 050 233 700 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)
 Ein persönliches Gespräch ohne Terminvereinbarung ist derzeit leider NICHT möglich.
- Selbstbedienungsbereich geöffnet: Wollen Sie nur ein Formular abholen oder abgeben benötigen Sie keinen Termin
- Finanzonline.at: Erledigen Sie Amtswegen bequem online von jedem Internetzugang. Bei Fragen helfen wir unter 050 233 790 (Mo-Fr 8.00-17.00)
- Formulare, Broschüren oder Ratgeber: Bitte unter bmf.gv.at/online-bestellung anfordern
- Bei steuerlichen Fragen: Wenden Sie sich an die Nummer 050 233 233 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)
- Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen während der Corona-Krise: Unsere Corona-Hotline antwortet unter 050 233 770 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)

Das WC ist kein Mistkübel

Die Steirischen Abwasserentsorger bitten alle steirischen Haushalte, nur Toilettenpapier in die Toilette zu werfen und alle anderen Tücher und Papiere in den Mülleimer. Nur so kann das Abwassersystem weiterhin ohne größere Störungen am Laufen gehalten und für eine sichere Entwässerung gesorgt werden.

Nur Toilettenpapier löst sich auf und kommt zusammen mit dem Abwasser gefahrlos durch alle Pumpwerke und Hebeanlagen. Alle anderen Tücher- und Papieralternativen wie beispielsweise Feuchttücher, Taschentücher oder Küchenrolle gehören ausnahmslos in den Restmüll! Sie sind nassebeständig und bilden zum Teil lange Stränge, die sogenannten Verzapfungen. Dadurch verheddern sie sich in den technischen Anlagen des Kanalsystems und blockieren es. Dies kann zu Rückstauungen bis in die privaten Kanalanlagen führen. Die Reparaturarbeiten und Wartungen sind aufwendig und kostenintensiv. Diese nicht notwendigen Kosten zahlen letztlich alle Kanalbenützer mit ihren Benutzungsgebühren.

Auch altes Bratfett oder Speiseöle dürfen nicht in die Toilette oder den Spülbecken-Abfluss geschüttet werden. Sie erhärten und verbinden sich im Abwasser mit Fremdstoffen, wie beispielsweise Feuchttücher. Dadurch entstehen Klumpen, die zusätzliche Verstopfungen verursachen. Sammeln Sie Ihr Altspeseöl und -fett in Einmachgläsern oder sonstigen Gefäßen und geben Sie diese im Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde ab. Altspeseöle und -fette sind wertvolle Rohstoffe und werden für die Herstellung von Wasch- und Schmiermitteln, sowie Biodiesel verwendet!

Was eigentlich immer gilt, gilt heutzutage umso mehr:

Die Toilette ist kein Mülleimer!





▲ Die neue Ausstellung von Helmut Hable in Wieden-Klausen trägt den Titel: „Weniger ist mehr“ - ein zur Zeit sehr aktuelles Thema.

Türen sind offen bei Kunst im Weinkeller

Leider musste wegen der Corona-Pandemie die für 2020 geplante Ausstellung von Grafiken/Radierungen mit Werken der Kunstprofessoren Muhovic und Suhy aus Slowenien auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Als Alternative zeigen Helmut Hable und Enkelin Katharina Hable aktuelle

Arbeiten. Virusbedingt gibt es keine Eröffnung und Schlussveranstaltung. Die Ausstellungs- und Freiräume stehen aber kunstinteressierten Besuchern des Steirischen Vulkanlands zur Besichtigung kostenlos offen. Diese Ausstellung ist eine Bereicherung des virusbedingten stark kunst-reduzierten Angebots in Straden.

Fam. Lenz
Beeren- und Gemüse Bauernhof,
8345 Straden, Dirnbach 15

Wir suchen einen

Landwirtschaftlichen Mitarbeiter

(m/w/d)

Vollzeitbeschäftigung
für umfassende Kulturführung
(keine Erntetätigkeit),
Bewirtschaftung der Äcker
landwirtsch. oder
handwerkli. Ausbildung
Bezahlung nach KV (€ 1.705,44
brutto), Überzahlung möglich
Bewerbung an office@beerengut.at,
0664/ 401 59 16

bezahlte Anzeige

Weinhof & Buschenschank

DUNKL

Wir **l(i)eben**

Geselligkeit

GEÖFFNET Freitag bis Dienstag ab 15.00 Uhr | www.dunkl-weine.com

bezahlte Anzeige

Aus dem Sitzungssaal

Gemeinderatssitzung vom 22.1.2020

Aussichtsplattform am Saziani:

Der Pfeifenclub – Lord Carl unter dem Obmann Graf Rudolf sieht sich außerstande, die vom Pfeifenclub errichtete Aussichtswarte am Saziani weiterhin zu betreuen und ersucht die Marktgemeinde Straden um die Übernahme. Der Pfeifenclub würde bei Nichtzustandekommen des Vertrages auf seine Kosten den Abbruch bzw. die gesamte Entfernung der Anlage übernehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Übernahme von Pflege und Instandhaltung des auf öffentlichem Grund stehenden Aussichtsplattform am Saziani vom Pfeifenclub Straden.

Kinderkrippe Straden:

Die Einrichtung einer Kinderkrippe in Straden ist aufgrund der Auslastung des Kindergartens und künftigen Absicherung des Standortes dringlich geworden.

Einem Ausbau wird vom Gemeinderat in einem Grundsatzbeschluss einstimmig zugestimmt.

Blackoutvorsorge:

Der Bürgermeister berichtet vom geplanten Zubau zum Rüsthaus der FF Straden für eine Garage und Mannschaftsräume zwischen dem Rüsthaus und Gemeindeamt. Die Einfahrt soll auf Höhe des bisherigen Rüsthauses erfolgen. Der darunter liegende Raum würde von der Feuerwehr eigentlich nicht benötigt und würde sich für die Unterbringung eines Stromaggregates, der dazugehörigen Tanks und Verkabelung für die Blackoutvorsorge anbieten. In einem Grundsatzbeschluss wird vom Gemeinderat das Projekt einstimmig genehmigt.

Bürgerservice:

Für die Einrichtung eines mobilen Bürgerservices für Amtsangelegen-

heiten auf Antrag der FPÖ-Fraktion wird einstimmig die Erstellung eines Konzeptes genehmigt.

Wohnhaus Hof bei Straden 107:

Die Besichtigung der Wohnanlage Hof bei Straden 107 hinsichtlich notwendiger Instandhaltungsarbeiten wird auf Antrag der SPÖ-Fraktion einstimmig beschlossen.

Nächster Amtstag Notar Mag. Jochen Haider

Freitag, 3. Juli 2020
Freitag, 7. August 2020

14 Uhr
Marktgemeindeamt Straden

Volksbegehren 22. bis 29. Juni 2020

Nachstehende Volksbegehren

- „Asyl europagerecht umsetzen“
- „EURATOM-Ausstieg Österreichs“
- „Smoke – JA“
- „Smoke – NEIN“
- „Klimavolksbegehren“

können im Eintragungszeitraum von 22. bis 29. Juni 2020 online mittels Handysignatur oder persönlich in jedem Gemeindeamt unterschrieben werden.

Eintragungszeiten in der Marktgemeinde Straden:

Montag, 22.6.	8-16 Uhr
Dienstag, 23.6.	8-20 Uhr
Mittwoch, 24.6.	8-16 Uhr
Donnerstag, 25.6.	8-20 Uhr
Freitag, 26.6.	8-16 Uhr
Samstag, 27.6.	8-12 Uhr
Montag, 29.6.	8-16 Uhr

Bitte bringen Sie für die Eintragung einen Lichtbildausweis mit.

Verpflichtende Bekämpfungsmaßnahmen der Amerikanischen Rebzikade

Aufgrund der Verordnung zur Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade (ARZ) und der Goldgelben Vergilbung der Rebe (GFD) sind alle Eigentümer oder Verfügungsberechtigte von Weingärten im Verbreitungsgebiet verpflichtet, die vorgeschriebenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Amerikanischen Rebzikade durchzuführen.

Da es für die Bekämpfung im Haus- und Kleingartenbereich (Hecken, Lauben, Einzelstöcke) derzeit kein zugelassenes Pflanzenschutzmittel gibt, kann keine verpflichtende Maßnahme mit Pflanzenschutzmitteln vorgeschrieben werden. Zur Abschirmung des Zikadenfluges sind von Mitte Juli bis Ende Oktober Klebefallen (Gelbtafeln) allerdings zum Wegfangen der Rebzikaden anzubringen. Bei Einzelstöcken sind dazu zwei Gelbtafeln pro Stock notwen-

dig, bei größeren Hecken ist eine Gelbtafel pro Laufmeter anzubringen. Die Fallen sind von Mitte Juli bis Anfang Oktober anzuwenden. Diese Maßnahme ist in der Befalls- und Sicherheitszone verpflichtend.

Bitte beachten Sie:

Die tatsächlich anzuwendenden Maßnahmen und die genauen Zeitpunkte werden von der Landwirtschaftskammer in Abhängigkeit von den Monitoring-Ergebnissen gesondert bekanntgeben. Falls Pflanzenschutzmittel mit der Indiktion „Rebzikaden“ neu zugelassen werden, könnte diese ebenfalls vorgeschrieben werden. Weitere Informationen zur Bekämpfung der Rebzikade erhalten Sie im Referat Weinbau der Landwirtschaftskammer Steiermark unter der Tel.Nr. (0316) 8050-1335 oder im Internet unter www.lk-stmk.at.

Leihoma und Leihopa kostenloser Lehrgang

Die Zielgruppe sind Menschen über 50 Jahre, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, fit, zeitlich flexibel, verlässlich sind und sich weiterbilden und vernetzen wollen.

Die Inhalte des Lehrgangs sind vielfältig, wie zum Beispiel: Erste Hilfe, Grundlagen in der Entwicklungspsychologie und Pädagogik, Kommunikation, Konfliktlösung und Informationen zum Dienstleistungsscheck. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Praxiseinblick in die Arbeit einer Kinderbetreuerin und werden kontinuierlich durch individuelles Coaching begleitet. Mit Ende des Lehrgangs haben sich die TeilnehmerInnen Wissen und Methoden angeeignet, Netzwerke aufgebaut sowie ihr persönliches Betreuungsangebot erstellt.

Start: 20. Juli 2020 - Oktober 2020

Seien Sie dabei!

Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, rufen Sie uns bitte an!

Verein INNOVA in Feldbach

Tel. 03152/ 39 55 4

www.innova.or.at



Grüße aus dem Tourismusbüro

Mit dem fortgeschrittenen Frühling erwacht auch das gesellschaftliche Leben nach schwierigen Wochen aufs Neue. Viele Einschränkungen markieren den Weg zurück in eine „neue“ Normalität. Ungebrochen bleiben aber die Lieblichkeit unserer herrlichen Landschaft, die hohe Qualität unserer Produkte und die Herzlichkeit unserer Südoststeirer. All das sind jene Anreize, die auch wieder viele Gäste in unsere Region bringen werden. Unser Land macht wieder auf. Die Gastronomie, die Hotellerie, Ausflugsziele, die Therme, Freibäder öffnen wieder ihre Pforten. Die Wander- und Radwege



laden zu ausgedehnten Touren durch wunderschöne Kulturlandschaften. Ausklingen lassen sich diese bei unseren Buschenschenken.

Auch wenn die Tage hart waren und für viele unserer Betriebe immer noch sind, so können wir doch frohen Mutes in die Zukunft blicken. Es ist alles da bei uns, was uns wieder zu Stärke und Zuversicht verhelfen wird. Und das gefällt nicht nur unseren zahlreichen Gästen sondern macht unsere Region gerade auch für uns Einheimische zur „Liebe des Lebens“, wie es auch im Slogan der Tourismusregion Bad Gleichenberg heißt.

Ihnen allen alles Gute und herzliche Grüße aus dem Tourismusbüro, Ihr Thomas Gußmagg und Team

Ihre Fachberatung vor Ort in Straden:

■ **Hr. Martin Greiner**
0699/1555 2135

■ **Hr. Manuel Liendl**
0699/1555 2014



krobath
Bad Heizung Service

**Wir suchen einen
HKLS LEHRLING
für unsere
FILIALE STRADEN**

Ihr Qualitätspartner für **Bad Heizung Service**

Straden 58 | 8345 Straden | 03473/7336 | www.krobath.at



Hofladen Familie Schillinger

Waasen am Berg

Öffnungszeiten:

Mo - Sa von 8-18 Uhr

Produkte:

Frischgemüse nach Saison Gemüse

im Glas, Gemüse-Chutneys

Vegane Aufstriche

Senfprodukte

Steirische Kernöl g.g.A.

Sauerkraut

**Weil's nicht egal ist,
wo's herkommt.**

„Immer mehr Menschen machen sich darüber Gedanken, wo und wie die Lebensmittel, die sie essen gedeihen dürfen“, berichtet Christa Wonisch, die den Weg zur Gemüsebauerin nicht direkt eingeschlagen hat. Nach der Matura am BORG Bad Radkersburg hat sie die Liebe zur Landwirtschaft entdeckt: „Für mich ist es



Hofladen Familie Lenz

Dirnbach

Öffnungszeiten:

täglich

Produkte:

Bio Heidelbeeren, Himbeeren,

Brombeeren,

Bio Paradeis, Paprika, Gurken

Käferbohnen, Kernöl

Paradeiseraft, Essig, Ketchup



**„Wir schätzen und lieben unser/e
super Gemüse und Beeren sehr!
Kosten Sie's aus“ Familie Lenz**

Selbstbedienungsläden: Reinschauen lohnt sich

Die Hofläden der Jungen Wilden Gemüsebauern sind jetzt ab dem Frühsommer besonders gut bestückt. Reife Beeren, knackiges Gemüse und saftiges Obst warten darauf, verspeist zu werden. Der Weg zu einem der Selbstbedienungs-Hofläden ist nicht weit und lohnt sich auf jeden Fall.



▲ *Ein guter Mix aus Erfahrungen von der Elterngeneration, neuen Erkenntnissen und Innovationen sind eine gute Basis für den Erfolg.*

wunderbar zu sehen, wie aus kleinen Samen und zarten Jungpflanzen bei uns am Hof all die vielfältigen Gemüsearten werden, die dann ganzjährig in unmittelbarer Nähe auf den Teller kommen.“

**Erfahrung nutzen
Innovationen einbringen**

„Die Motivation, Gemüse und Bio-Beeren anzubauen, liegt erstmal darin, dass unsere Eltern auch schon jahrzehntelange Erfahrung darin haben. Diese Erfahrungen können wir Jungen wunderbar nutzen und uns dadurch zusätzlich in Neuem und Innovationen ausprobieren“.

Irene Gombotz



**„Das Schöne am Ab-Hof-
Verkauf ist der persönliche
Kontakt zum Kunden.“
Lukas Schillinger**



„Man weiß, wer dahintersteht.“
Irene Gombotz

▲ Hoch hinaus will Irene Gombotz mit Gemüse und Bio-Beeren bester Qualität.

Angebot im Hofladen orientiert sich an Jahreszeiten

Das Gemüse-Angebot im Hofladen ist dann am größten, wenn im Sommer und Herbst auf den Feldern eine gute Ernte steht. Die Produkte sind erntefrisch und knackig – wie selbst gepflückt. Es lohnt sich, öfter vorbeizukommen, so wächst auch das Gefühl für das, was gerade reif ist und zur Ernte ansteht.

Oft wird der Kunde durch ein Gemüse inspiriert, etwas Neues zu kochen. Wer möchte nicht einen Riesen-Wirsing verkochen oder eine knackige Pfanne mit Pak-Choi probieren? Oder beim Grillen einen der vielen Senfvariationen der Familie Schillinger ausprobieren, erntefrische Wassermelonen von Urmüller und Flucher-Plaschg-Wonisch, Bio-Heidelbeeren von Familie Gombotz oder richtig scharfen Chili vom Urmüller kosten?

Gemüse und Beeren liegen im Trend

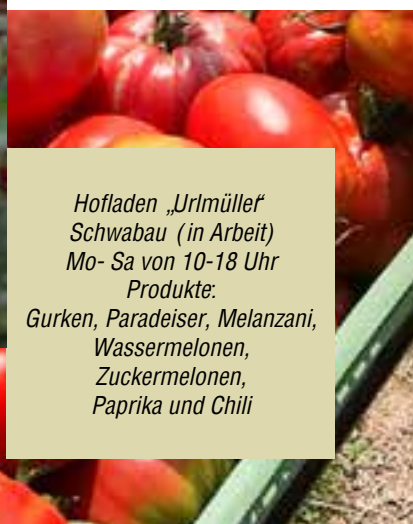
„Gemüse wird nicht nur mehr als Beilage gesehen, sondern es lassen sich auch wunderbare Hauptgerichte daraus zaubern.“

Bio-Beeren sind eine tolle Snackalternative, die man einfach auf dem Bürotisch neben sich stehen haben und naschen kann.“

Irene Gombotz



„Ich schätze die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.“
Jan „Urmüller“ Kutos



Hofladen „Urmüller“
Schwabau (in Arbeit)
Mo- Sa von 10-18 Uhr
Produkte:

Gurken, Paradeiser, Melanzani,
Wassermelonen,
Zuckermelonen,
Paprika und Chili



„Angebot wird laufend vergrößert.“
Christa Wonisch

Gemüsehaltestelle
Hof bei Straden
direkt an der B66
Öffnungszeiten:

TÄGLICH (auch an Sonn- & Feiertagen) von 06 -22 Uhr
Produkte:

Ganzjährig Gemüse nach Saison
von A bis Z, Raritäten
& Wassermelonen
Fruchtaufstriche, Kernöl



„die BOX Gombotz“
Hof bei Straden

Öffnungszeiten: täglich 6-22 Uhr
Produkte:

im Sommer Fruchtgemüse & Bio-Beeren sowie über das ganze Jahr veredelte Produkte rund um die Paradeiser und Bio-Beeren



Die in den Steckbriefen der Hofläden angeführten Gemüsesorten sind oft nur ein kleiner Ausschnitt des Angebots, das saisonal schwankt. Das Sortiment wird teilweise auch über das ganze Jahr mit Produkten von umliegenden Bauern ergänzt. Rein-schauen lohnt sich auf jeden Fall!



▲ In der Lebenshilfe Werkstätte Straden wird nun gemeinsam versucht, in den gewohnten Alltag zurückzufinden und sich Schritt für Schritt der Normalität zu nähern.

Lebenshilfe Werkstätte Straden

Die Normalität hält wieder Einzug

Voller Elan wurde am 4. Mai die Begleitung in der Werkstätte Straden wieder gestartet. Unter Einhaltung aller notwendigen Maßnahmen wird wieder persönliche und individuelle Begleitung angeboten. Da man Dinge häufig erst schätzen kann, wenn sie einem nicht mehr möglich sind, freuen wir uns über

jede Begegnung und Zusammenarbeit, egal ob in der Bücherei, beim Schülerlotsendienst oder bei der Verkaufsmöglichkeit unserer schönen Filzprodukte in der Greißlerei De Merin. Im Sinne der Inklusion sind wir natürlich für alle zukünftigen Kooperationen und neuen Ideen der Zu-

sammenarbeit offen, um unseren KundInnen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in Straden zu ermöglichen. Selbstverständlich würden wir uns auch über einen Besuch in der Lebenshilfe Werkstätte Straden sehr freuen!



Freiwillige Feuerwehr Dirnbach

Information

Aufgrund der aktuellen Situation und deren Maßnahmen können unsere Veranstaltungen in diesem Jahr leider nicht wie geplant stattfinden.

Feuerwehrfest der FF Dirnbach
22. August 2020 – Sonntag, 23. August 2020

Fetzen- und Flohmarkt der FF Dirnbach
Samstag, 10. Mai 2020

! Vorankündigung !

Nach derzeitiger Situation planen wir unseren jährlichen

Fetzen- und Flohmarkt im Herbst 2020

nachzuholen – nähere Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig.

Bleiben Sie gesund & wir freuen uns auf ein geselliges Wiedersehen!

Die KameradInnen der FF Dirnbach

Commandant: ORR Johannes Matzhold
Feuerwehrbereich Feldbach, Pöchl. 45211, 8343 Marktgemeinde Straden
E-Mail: info.02@ffdirnbach.at, www.ff-dirnbach.at, Telefon: 03473 / 7390



- Versicherungen
- Vorsorge
- Leasing

Denk MUT zum Glück!

Ihr regionaler Berater:
Thomas Kohlroser
Mobil: +43 660 65 82 147
E-Mail: thomas.kohlroser@uniqa.at

www.uniqa.at
Mehr Angaben finden Sie auf www.uniqa.at in unserem Produktinformationsblatt.



bezahlte Anzeige

Genussentdecker werden in Stradens Buschenschenken und Weinhöfen



Elegante Weißweine, aufregende Rotweine und prickelnde Schaumweine ... da könnte etwas für Sie dabei sein? Dann sollten Sie unseren Weinbauern und Buschenschenken in Straden einen Besuch abstatten. Unsere Weinbauern genießen einen hohen Ruf und sind gerne bereit, die Pforten zu ihrem Betrieb zu öffnen. Entdecken Sie Ihren Lieblingswein oder Ihre Lieblingsweine im Weingut und nutzen Sie die Möglichkeit sich umfassend zu informieren.

Die Hofläden der Winzer sind geöffnet:

EDELSBRUNNER
www.weingut-edelsbrunner.at
FASSOLD | www.fassold.at
FINK | 0664 / 73 62 38 97
FRAUWALLNER | www.frauwallner.com
KOLLER | www.koller-weine.at
KRISPEL | www.krispel.at
LACKNER JOHANN | 0664 / 921 46 49
LEBER | 0664 / 49 66 209
MARX | 0664 / 64 11 984
NEUBAUER | www.neubauer-wein.at

NEUMEISTER | www.neumeister.cc
POCK | www.pock-wein.at
TROPPER | www.wein-tropper.at
WINTER | www.weinbau-winter.at

Die Buschenschenken und Winzergastronomie haben für Sie geöffnet:

DER HÖLLER | www.derhoeller.at
DUNKL | www.dunkl-weine.com
DUNST GÜNTER | 0664 / 22 41 658
KIRWASSER | www.rosenberg.at
KRISPEL | www.krispel.at
LACKNER MANUELA | 0664 / 15 50 888
LINDNER |
www.buschenschank-lindner.at
MONSCHEIN | www.wein-monschein.at
NEUBAUER | www.neubauer-wein.at
SAZIANI STUB'N | www.neumeister.cc
DE MERIN GREISLERE |
www.demerin.at

Stradens Buschenschenker und Weinbauern freuen sich auf Ihren Besuch!

Ab-Hof-Verkauf

Dienstag bis Sonntag
von 10 bis 12 Uhr
und 14 bis 18 Uhr

Gutsheuriger

ab 29.05.2020
Dienstag bis Samstag
ab 15 Uhr

Gästezimmer

ab 29.05.2020


krispel
WEIN & MEHR

the doors
are opened!

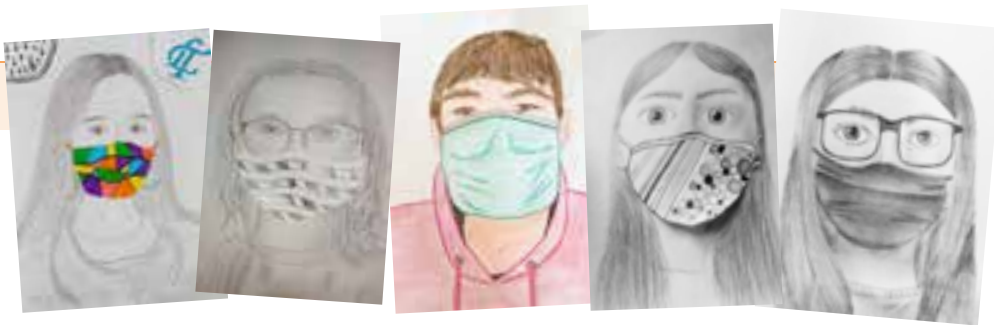
Weingut Krispel GmbH | Neusetz 29, 8345 Straden | office@krispel.at | www.krispel.at

Tauschbörse & digitale Angebote in der VS

Durch regelmäßigen Kontakt der Klassenlehrerinnen mit Eltern/Kindern und mit den Lernmaterialien konnten wir alle unsere Schüler*innen erreichen. Unter der Woche arbeiteten die Kinder eifrig an den Plänen. In regelmäßigen Tauschbörsen wurden bearbeitete Materialien in die Schule gebracht und neuer Lernstoff abgeholt. Zusätzlich gab es auch immer wieder digitale Angebote und Aufgaben zur Förderung der Interaktion. Aber nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen waren Schwerpunkte in diesem neuen Schulalltag. Auch tolle Werkstücke und Zeichnungen entstanden während des Homeschoolings (Online Unterricht von zuhause) in dieser Zeit. Viele kreative Ideen wurden in der Freizeit geboren, z.B. eine Hängematte auf Asphalt und vieles mehr.

Die „Coronaferien“ waren keine Ferien ohne Schule; die schulischen Belange verlagerten sich nur an einen anderen Ort - nach Hause. Diese vermehrte Zeit mit der Familie machte uns alle sicher um viele Erkenntnisse und Erfahrungen reicher.

Ein großes Dankeschön möchte das Lehrerteam der VS allen Eltern und Erziehungsberechtigten ausspre-



Schüler und Lehrer im Ausnahmezustand

In der Coronazeit standen die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler der Pflichtschulen Straden vor neuen Herausforderungen - mit neuen Techniken, Kreativität und Geduld sind wieder ganz neue Lernerlebnisse entstanden.

chen, die durch ihr Engagement dazu beigetragen haben, dass die Schulzeit zu Hause so gut verlaufen ist. Ohne ihren gewissenhaften Einsatz und ihre Hilfe wäre „Homeschooling“ gar nicht möglich gewesen. Eltern haben mit ihrem Kind/ihren Kindern gelernt, vielleicht geduldig beim einen oder anderen Werkstück mitgeholfen und vor allem tagtäglich für Motivation gesorgt. Gemeinsam – und nur miteinander – konnten wir diese Zeit deshalb so gut überbrücken. Vielen Dank dafür! Aber auch ein großes Lob an alle unsere Schüler*innen, die diesen anderen Schulalltag mit Bravour gemeistert haben. Wir sind sehr stolz auf euch!

LehrerInnen-Team der VS Straden





Neue Mittelschule Straden wurde digital!

Der unvergessliche und außergewöhnliche Frühling 2020, der statt des symbolischen Erwachens zunächst die Schulschließung mit sich brachte, war zu bewältigen. In dieser Zeit gab es Wachstum der anderen Art: Die NMS machte einen digitalen Schub. Moodle, eine Lernplattform, die vielfältige Möglichkeiten zur Unterstützung kooperativer Lehr- und Lernmethoden bietet, wurde von Sylvia Unger, BEd, und Melissa Maitz, BEd, aufgebaut. Pädagoginnen und Pädagogen der Schule stellen in virtuellen Kursräumen Arbeitsmaterialien und Lernaktivitäten bereit. Diese Aufgaben werden von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet und dann als hochzuladende Datei termingerecht abgegeben. Die Kinder waren und sind im „Distance Learning“ in puncto Selbstorganisation und Eigenverantwortung sehr gefordert und arbeiten äußerst motiviert. In dieser herausfordernden Zeit konnte sich Frau Sylvia Unger, die seit diesem Schuljahr mit der Schulleitung betraut ist und in deren Händen die strukturierte Planung des schulischen Lebens unserer NMS liegt, mit ihrem Team auf eines sehr verlassen: auf die großartige Unterstützung der Eltern, die in Entscheidungsangelegenheiten und in die Umsetzung von Maßnahmen stets eingebunden waren. Trotz der persönlichen Sorgen in dieser ungewissen Zukunft haben die Eltern ihre Kinder beim Lernen zu Hause bestmöglich unterstützt. Für diese Leistungen zum Wohle der Kinder bedanken wir uns herzlich! Nur durch ein Miteinander und eine funktionierende Schulgemeinschaft sind schwierige Zeiten optimal zu

bewältigen.

Auch wenn sich in einigen Kindern beim Satz „Die Schule ist gesperrt“ zunächst das Gefühl der Freude verständlicherweise ein klein wenig breit gemacht hat, sind ihnen mit zunehmender Zeit die analogen Qualitäten der Schule als Ort der Begegnung bewusster geworden. Das Fehlen persönlicher Kontakte, das Zusammensein mit Freunden, vielleicht sogar die Erklärungen von Lehrerinnen und Lehrern gehen halt doch ab. Ein paar Einblicke ins „Homeoffice“ geben die folgenden Bilder und Statements unserer Schülerinnen und Schüler.

„Da meine Mama vormittags arbeitet, beginne ich mit dem Lernen erst, wenn sie da ist. Wir steigen gemeinsam in das Lernportal ein und sehen uns an, was zu erledigen ist. Ich beginne dann mit der Aufgabe, die ich, so gut es geht, allein erledige. Meine Mama kocht das Mittagessen und nebenbei kann sie mir auch bei notwendiger Hilfe zu Seite stehen. Ich gebe mein Bestes, aber ich bin schon sehr froh, wieder in die Schule gehen zu dürfen.“

„Ich komme mit dem Lernen zu Hause sehr gut zurecht, auch wenn ich manchmal meinen strukturierten Alltag mit der Schule wieder zurück möchte.“

„Ich finde es toll, dass ich meinen Lehrerinnen und Lehrern immer schreiben oder sie anrufen kann und sie sich sofort zurückgemeldet haben. Außerdem freue ich mich über die positiven Feedbacks. Mittlerweile vermisse ich meine Schulfreunde und die Lehrer sehr. Jetzt fällt mir erst auf, wie lustig es ist, in die Schule zu gehen.“

„Ich bin in dieser Ausnahmesituation

selbstständiger geworden und traue mir mehr zu. Trotzdem freue ich mich schon auf den normalen Alltag, auf den Stress, auf die Hektik und auf alles, was nervt, denn zuhause ist mir einfach nur langweilig.“

„Mir hat es sehr gefehlt, mit meinen Freunden zu spielen und auch Oma und Opa besuchen zu dürfen. Ich freue mich jetzt darauf, dass die Ausgangsbeschränkungen aufgehoben sind und ich wieder in die Schule gehen kann.“

„Trotz allem hat man jetzt mehr Zeit für die Familie, die im „normalen“ Alltag vielleicht zu kurz gekommen wäre.“

Auch kreative Aufgaben wurden mit Begeisterung ausgeführt. Wichtig war, die Tage mit digitalem Lernen und Freizeitgestaltung zu strukturieren. Neben der Erledigung schulischer Aufgaben verwirklichten einige Schülerinnen und Schüler tolle Projekte, bewältigten lebenspraktische Aufgaben und bewiesen ihr handwerkliches Talent.

„Um Radieschen und Salat einfach früher ernten zu können, kam mir die Idee, ein Gewächshaus zu bauen. Da ich gerne mit Holz arbeite, machte es mir großen Spaß. Mit meinen Brüdern baute ich auch noch ein Kräuterkochbeet als Muttertagsgeschenk.“

„Diesen Hochsitz mit den zwei Sesseln habe ich alleine mit meinem Bruder gebaut.“

„Aus Langeweile entstehen Ideen. Als begeisterter Mountainbiker habe ich im Garten aus ein paar alten Brettern einen Fahrradständer gebaut. Auch eine Manual-Maschine (Übungsgerät) aus Holz habe ich konstruiert.“

Gesund leben in der Südoststeiermark

In der neuen Artikelserie der Klima- und Energiemodellregion Wein- und Thermenregion Südoststeiermark geht es um das Thema „Gesund leben“. Aber was heißt „gesund“? Nicht krank zu sein? Oder sich bewusst zu entscheiden, gesund zu bleiben?

Für die meisten Menschen bedeutet gesund sein, sich rundum wohl zu fühlen. Dazu gehört, sich körperlich und auch seelisch fit zu fühlen. Daraus lässt sich schließen, dass sehr viele Lebensbereiche einen Einfluss haben auf das „Gesund sein“. Ernährung, Bewegung, Psyche, Stress, Erholung und Umwelt sind Themen, die alle einen maßgeblichen Einfluss auf unser Wohlbefinden haben.

Wenn man sich mit dem Thema Gesundheit und gesund bleiben beschäftigt, kommen unweigerlich auch die Gedanken an das Gegenteil: krank sein. In Österreich zählen Herz-Kreislauf-Krankheiten (39% der Verstorbenen) und Krebs (25% der Verstorbenen) zu den häufigsten Todesursachen.

Laut der Gesundheitsbefragung 2014 in Österreich beauftragt vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen schätzen 35,7 % der Bevölkerung ihren Gesundheitszustand als sehr gut ein, 42,9 % als gut. Was aber macht diese Menschen so sicher, gesund zu sein? Gehen sie regelmäßig zur Vorsorgeuntersuchung? Ernähren sie sich gesünder? Treiben sie viel Sport? Bei derselben Befragung gaben 50,5% an mindestens 150 Minuten pro Woche einer intensiven Bewegung nachzugehen, 32,4% betreiben zumindest an 2 Tagen in der Woche Muskelaufbau. Daraus lässt sich schließen, dass wir also eine recht sportliche Nation sind.

Im Gegensatz dazu stehen allerdings die Zahlen, dass 32,4% der österreichischen Bevölkerung an Übergewicht leiden, 14,3% gar an Adipositas.

Ist es also nur ein subjektives Empfinden, gesund zu sein?

In den kommenden Artikeln der Serie „Bewusst gesund“ erfahren Sie mehr zum Thema Gesundheit, Ernährung, Regionalität, Bewegung und psychische Stabilität.



▲ Die Kinder führen sich gegenseitig durch den Blindenparcours.



▲ Zu einer Geschichte wird eine Rückenmassage durchgeführt.

Achtsam mit seinen Sinnen Projekt an der VS Straden

Im Rahmen meiner Ausbildung, „Lehramt für Primarstufe mit Schwerpunkt Elementarpädagogik“ an der KPH Graz, durfte ich vom 3. bis 7. Februar 2020 ein Transitionsprojekt mit den Schulanfängerinnen und Schulanfängern des Pfarrkindergartens sowie mit der 2a Klasse der Volksschule Straden durchführen.

Das Transitionsprojekt mit dem Thema „Unsere fünf Sinne“ hat den Schulanfängerinnen und Schulanfängern erste Einblicke in das Schulleben gegeben. Außerdem soll es ihnen den Übergang vom Kindergarten in die Schule erleichtern und ein Lerngewinn sein.

Die Kinder hatten in dieser Woche

die Möglichkeit, sich mit ihren fünf Sinnen bei verschiedenen Stationen auseinanderzusetzen und diese zu fördern. Unter anderem konnten sie blind durch einen Parcours gehen, Geräusche zuordnen, verschiedene Lebensmittel erschmecken, verschiedene Materialien und Oberflächen ertasten sowie ein eigenes Duftbild gestalten.

Ich möchte mich herzlich beim Pfarrkindergarten und bei der Volksschule Straden für die gute Zusammenarbeit bedanken. Für mich war dieses Projekt eine tolle Erfahrung und es hat mir Spaß gemacht, mit den Kindern zu arbeiten!

Anna Guttman, Tieschen



▲ Die Kinder erschmecken blind die verschiedenen Lebensmittel.

1. Corona-Maibaum in Nägelsdorf

In Nägelsdorf wurde am 1. Mai ein Corona-Maibaum unter Einhaltung der verordneten Hygienemaßnahmen aufgestellt.

Die verantwortlichen Herren sind Markus Puntigam und Heinz Rode von der Dorfjugend Nägelsdorf sowie Mario Weiland von der Kapellengemeinschaft Nägelsdorf.



Raiffeisenbank Straden

Bankgeschäfte in Coronazeiten

Die Kernaufgabe von Banken gerade in Krisenzeiten ist die Versorgung der Kunden mit Bargeld und Liquidität. So sorgten wir in dieser ersten Phase des wirtschaftlichen und sozialen Stillstandes für Stabilität und Sicherheit. Der Zugriff auf die eigenen Ersparnisse war und ist natürlich jederzeit gewährleistet. Wir hatten in den ersten Tagen der Krise eine Rekordanzahl an Kontakten mit unseren Kunden! Wir reduzierten lediglich die physischen Kontakte auf ein Minimum waren aber in ständigem Austausch mit unseren Kunden über Telefon und über alle Onlinekanäle. Unsere Mitarbeiter leisten in dieser außergewöhnlichen Situation Enormes und sind Tag für Tag

für unsere Kunden im Einsatz denn, "wer schnell hilft, hilft doppelt"! So konnten wir unseren Privat- und Firmenkunden viele schnelle Lösungen anbieten - zahlreiche Kredite wurden bereits gestundet und neue wurden vergeben um den Blutkreislauf der Wirtschaft in Schwung zu halten!

An dieser Stelle dürfen wir uns bei Ihnen liebe Kundinnen und Kunden bedanken, für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften (Abstand halten, Maske tragen, max. 5 Personen im Raum) sowie die Nutzung von Mein ELBA und der SB-Geräte im Foyer der Bank. So sparen sie nicht nur Zeit und Geld sondern leisten auch aktiv einen Beitrag zur Gesundheit aller!

Zahlen & Daten

Raiffeisenbank Straden eGen

Gründungsjahr: 1908

Anzahl der Kunden: 3.350

Anzahl der Mitarbeiter: 12

Bilanzsumme: 78 Mio.

Kundengeschäftsvolumen: 147 Mio.

Eigenmittel: 26,18%



„Wer schnell hilft, hilft doppelt.“

Heidi Bisinger
Obfrau der RB Straden

Schalteröffnungszeiten

Montag und Freitag:

08:00 – 12 Uhr, 14:30 – 17:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag:

08:00 – 12 Uhr

Persönliche Beratung

nach Terminvereinbarung

Montag bis Freitag: 07:00 – 19:00 Uhr

Die Kraft der Gemeinschaft.

Was einer nicht schafft, das schaffen viele.
#wirschaffendas

Raiffeisen Meine Bank

www.raiffeisen.at/streiermark

Aktion gültig von 4.5.2020 bis 31.8.2020

GUTSCHEIN

hochwertiges E-Bike zum Sonderpreis!

Radfahren in den Alltag einzubauen hat viele Vorteile:
keine Parkplatzsuche, keine Emissionen, körperliche Ertüchtigung.
Aber schwitzt zur Arbeit kommen? Das geht doch nicht!
Wie wäre es also mit einem E-Bike?
Ab 4. Mai 2020 können Sie mit diesem Gutschein in einem unserer Partnerbetriebe ein hochwertiges E-Bike zu einem einmaligen Sonderpreis erstehen!

-15%

Die Gemeinden Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg haben sich zur Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ zusammengeschlossen.

UNSERE TOP ANGEBOTE FÜR SIE

 Victoria 6.4 Damen Wave um € 2.040,- statt € 2.399,-	 Husqvarna Gran Tourer 5 (2020) um € 3.399,- statt € 3.999,-
 Centurion E-Fire City R550 um € 2.119,- statt € 2.499,-	 Gazelle Cityzen T10 Bosch um € 2.720,- statt € 3.199,-

E-Bike-Aktion jetzt nutzen!

Dass Sport grundsätzlich als gesund gilt, ist nichts Neues. Dass es aber Sportarten gibt, die den Körper nicht nur gesundheitlich unterstützen, sondern auch belasten können, ist auch bekannt. Wie sieht es dabei mit Radfahren aus?

Radfahren ist ein Ausdauersport, das heißt, es regt den Stoffwechsel an, das Herz-Kreislauf-System wird angekurbelt, die Atemmuskulatur wird gekräftigt und der Blutkreislauf läuft auf Trab gehalten. Auch für übergewichtige Menschen ist Radfahren eine geeignete Sportart,

da die Gelenke durch die Bewegung zwar beansprucht werden, aber das eigene Körpergewicht nicht tragen müssen. Damit lässt sich also auch eine Abnutzung der Gelenke (Arthrose) positiv beeinflussen. Auch die Rückenmuskulatur wird durch Radfahren gekräftigt, was wiederum die Wirbelsäule stabilisiert und die Bandscheiben schont.

Außerdem schüttet die Bewegung Endorphine aus und beeinflusst damit die Psyche positiv. Radfahren in der Natur lässt einen abschalten und entspannen. Wer also häufig radelt,

ist auch resistenter gegen Stress.

Wer das Radfahren auch als Instrument sieht, um ein paar Kilos zu verlieren, hat hier eine hervorragende Sportart für dieses Ziel gefunden. Eine Person mit 70 kg Körpergewicht verbrennt bei einer moderaten Geschwindigkeit von 10 km/h etwa 240 Kalorien pro Stunde. Bei 20 km/h sind es 410 Kalorien pro Stunde.

Radfahren zahlt sich also in jeder Hinsicht aus! Für die eigene Gesundheit ebenso wie für unser Klima!

Mit der Serie „Rad im Alltag“ startet die Klima- und Energiemodellregion „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ eine Initiative zur Forcierung des Radverkehrs und dem Schutz unserer Umwelt!

SOMMER KINO

Mi, 22. Juli um 20 Uhr
BAD GLEICHENBERG HAUPTPLATZ
Film: The Green Lie

Mi, 5. Aug. um 20 Uhr
BAD RADKERSBURG FRAUENPLATZ
Film: Landraub

Eine Veranstaltung der Klima- und Energiemodellregion „WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK“ Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg.

Trachten Trummer

Ihr Trachtenausstatter in der Südoststeiermark

Trachten Trummer
Dietersdorf 76
8093 St. Peter a. O.
+43 (0) 3477 3150

www.trachten-trummer.at

bezahlte Anzeige



▲ *Akanthus erfordert spezielle Bodenverhältnisse.*

Hohe Temperaturen im Frühlingsgarten

Scheinbar sind die Zeiten mit regelmäßig wiederkehrenden, deutlich abgegrenzten Jahreszeiten vorbei. Das heurige Frühjahr hat uns gezeigt, dass ungewöhnlich hohe



▲ *Trockenbeet*

Temperaturen im Februar und März sowie empfindliche Spätfröste bis in das späte Frühjahr hinein durchaus „normal“ geworden sind. Keine Frage, der Klimawandel hat uns im Griff. Obwohl der Winter heuer äußerst mild war, sind viele Pflanzen im Frühjahr abgestorben, bzw. waren Blüten

und Austrieb stark geschädigt. Das wird sich - zumindest langfristig - auch auf das Pflanzensortiment und unsere Gärten massiv auswirken. Es ist also Zeit, sich rechtzeitig darauf einzustellen.

Es werden sich mehr und mehr Pflanzen aus wärmeren Gebieten bei uns etablieren. Das Problem dabei ist aber das Auftreten tieferer Wintertemperaturen. Deshalb ist es wichtig, dass diese Pflanzen im Herbst rechtzeitig abschließen. Betrachtet man die natürlichen Standorte dieser Pflanzen, so wird man feststellen, dass diese Pflanzen meist auf schottrigen, steinigen, oft stark kalkhaltigen, also meist sehr schlechten Böden wachsen. Deshalb wird es ratsam sein, bei der Verwendung dieser Pflanzen den Boden entsprechend mit Schotter, Kies, etc. „abzumagern“ und durchlässiger zu machen.

Wir haben vor kurzem in unserem Garten ein Beet mit entsprechenden Bodenverhältnissen angelegt. An Strukturgehölzen haben wir neben

dem Französischen Ahorn auch Perrückensträucher, Gelbhornstrauch, Zwerg-Sommerflieder und Mönchspfeffer verwendet. Eine Gruppe hoher Kugeldisteln ist mit Bartblumen, Brandkraut, Akanthus und Salbei vergesellschaftet. Die Blütenstände von Schwertlilien, Fackellilien und Prachtlilien wetteifern mit jenen der Junkerlilien.

Für die Pflanzung der Kaiserkronen und der Steppenkerzen habe ich das etwa 30 cm tiefe Pflanzloch mit Steinen und Schotter aufgefüllt und versuche damit, eine Situation wie ich sie am Naturstandort gesehen habe, nachzuahmen. Übrigens wachsen die meisten Tulpen am Naturstandort immer auf schottrigem oder steinigem Untergrund und gedeihen dort überaus prachtvoll.

Die Ränder des Beetes sind mit niedrigen Wollziest, Zwerg-Iris, Italienischer Immortelle oder Currykraut (*Helichrysum*), der Taglilie, Stella de Oro, Steinquendel (*Calamintha nepeta*) bepflanzt. Agastache, Rudbeckien und Edeldisteln bereichern das Nahrungsangebot für Insekten im Sommer.

Ich freue mich jetzt schon auf das Blütenmeer im Sommer, das Bienen, Hummeln und zahlreiche andere Insekten anlocken wird.

Helmut Piric



▲ *Brandkraut verträgt sich gut mit Akanthus.*

**Für die Erweiterung unseres
Teams suchen wir**

eine(n) Zusteller(in)

**20 - 25 Stunden pro Woche
Bezahlung nach Kollektiv,
Bewerbungen bitte telefonisch an
Waltraud Hütter 03473/8642
oder 0664/34 44 508
office@pute-huhn.at**



bezahlte Anzeige



▲ Nina und Gabriele Frauwallner (v.l.) mit dem Ersatznest

Berg- und Naturwacht Reparatur- und Rettungseinsätze

Einen Rettungseinsatz der besonderen Art hatte der Obmann des Blaurackenvereines und Berg- und Naturwächter Karl Lenz. Nina und Gabriele Frauwallner aus Sulzbach hatten bemerkt, dass 6 junge Waldohreulen mitsamt ihrem Nest von einer hohen Fichte gefallen waren. Zwei von ihnen hatten den Sturz nicht überlebt. Den anderen vier retteten sie durch ihr rasches Handeln das Leben. Sie informierten sofort Karl Lenz aus Stainz bei Straden, der ein Ersatznest, nämlich eine Obststeige, auf der Fichte befestigte und die Jungen in dieses setzte. Zur Freude aller wurde das Nest angenommen, von den Altvögeln sofort wieder befliegen und die Jungen gewärmt und gefüttert.

Walter Kargl und Roswitha Leitgeb aus Nögelsdorf, beide Mitglied bei der Berg- und Naturwacht Straden nahmen am Naturlehrpfad in Straden Ausbesserungsarbeiten vor. Gemeinsam sind sie die beliebte Wanderstrecke abgegangen und haben umgebrochene Tafeln erneuert und andere Ausbesserungsarbeiten

vorgenommen. So finden sich alle Wanderer in diesem Lehrpfad, der bei der Zeder bei der Pfarrkirche Straden beginnt, wieder zurecht. Zu zwei Schlangeneinsätzen wurden Siegfried Gether und Karl Lenz dieser Tage gerufen: Eine junge Äskulapnatter hatte sich in St. Anna am Aigen in einer Garage versteckt und eine eher seltene Würfelnatter war in Stainz bei Straden in einem Wasserschlacht der GSO gefangen. Beide Schlangen wurden von den Schlangenspezialisten der Berg- und Naturwacht Straden aus ihrer misslichen Lage befreit und dadurch gerettet.

Hinweis: Bei Schlangenfunden bzw. wenn Sie eine Schlange aus Ihrer Umgebung weghaben wollen, scheuen Sie sich nicht, einen unserer schlangenkundigen Berg- und Naturwächter zu verständigen: Karl Lenz (0664/3550239, Siegfried Gether (0680/2308871) oder Anton Gaber (0681/81722035). Der Schlangeneinsatz ist für Sie natürlich kostenlos!



▲ Walter Kargl beim Erneuern von Tafeln auf dem Naturlehrpfad in Straden



▲ Roswitha Leitgeb bei ihrer Arbeit am Naturlehrpfad



▲ Junge Äskulapnatter



▲ Karl Lenz bringt die Jungvögel ins Ersatznest

◀ Waldohreule mit den Jungeulen im Ersatznest



frutura
Gartenbau GmbH

Ich gestalte meine Zukunft selbst und mach' Karriere mit Lehre bei Frutura

Wir suchen genau DICH! Entdecke die einzigartige Kräuter-Welt von Frutura und mache Karriere mit Lehre im innovativsten Obst & Gemüse-Betrieb Österreichs!

FRUTURA ist ein national und international tätiger Produzent und Vermarkter von Obst & Gemüse mit Sitz in Hartl bei Kaindorf (Steiermark). Mit gesamt über 600 MitarbeiterInnen zählt die Frutura-Unternehmensgruppe zu einem der bedeutendsten Arbeitgeber im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld.

In der **Frutura Gartenbau GmbH** in Muggendorf werden in spezialisierten Gewächshäusern, Tunneln und Freiland Frischkräuter und Bio Gartenkresse angepflanzt, die täglich frisch geerntet, verpackt und auf kürzestem Wege ausgeliefert werden.

Weitere Informationen zur Stelle und zum Unternehmen findest du unter www.frutura.com. Deine Bewerbung schickst du bitte an bewerbung@frutura.com. Wir freuen uns bereits darauf! Ansprechperson: Nicole Grabner, +43 3334 41 800-146.

Aktuell suchen wir Gärtnerlehrlinge (m/w)

Lehrzeit: **3 Jahre**

Standort: **Frutura Gartenbau in Stainz bei Straden**

Lehrlingsentschädigung brutto, lt. KV Gartenbau (Stand 01/2020):

- 1. Lehrjahr: € 515,87 + € 234,13 Bonus = € 750,-
- 2. Lehrjahr: € 604,69 + € 375,31 Bonus = € 980,-
- 3. Lehrjahr: € 799,35 + € 500,65 Bonus = € 1.300,-



BONUSSYSTEM



TOLLES
ARBEITSKLIMA



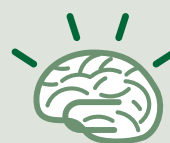
LAP- UND
ZEUGNISPRÄMIE



INNOVATIVER
ARBEITGEBER



KARRIERECHANCEN



WEITERBILDUNGS-
MÖGLICHKEITEN





▲ *Das Pflegepersonal war während der Coronazeit besonders gefordert.*

Coronazeit im Pflegeheim

Viele Verwandte und Bekannte, die während der Coronazeit in Pflegeheimen untergebracht waren, bekamen die Isolation besonders zu spüren. Die Pflegeteams waren voll im Einsatz und haben für Abwechslung und gute Stimmung gesorgt. Den BewohnerInnen wurde es beispielsweise ermöglicht, mit den Angehörigen telefonisch in Kontakt zu bleiben. Josef Trummer aus Krusdorf leitete uns den Schnappschuss aus dem Pflegeheim Gnesaha in Gnas weiter, auf dem Bild zu sehen sind Aloisia Pfundner und Frau Lackner mit ihrer Betreuerin Rosemarie Wolf.

„Landradl“ beim Tret'n vull



Eine spannende Pizzavariante steht bei beim Tret'n vull in Straden auf der Speisekarte: das Landradl. Eine runde, halboffene knusprige Pizza mit Mozarella-Rucola-Salat mit Olivenöl und Granatapfelessig ist die neueste Eigenkomposition des Chefkochs Fatih Erdem. Öffnungszeiten: Mi - Mo 10 - 22 Uhr, Dienstag Ruhetag.

Wie bewältigen wir die Coronakrise?



Bis jetzt eigentlich ganz gut. Wir befolgen die Anordnungen, Alt und Jung leben getrennt, aber in Hofnähe. Enkel Johannes darf uns nicht besuchen. WC-Papier ist vorhanden. Die Kühltruhen sind gefüllt – lieber Magen was willst du mehr. Angst habe ich keine, nur eine Sorge

plagt mich: Wir sind seit über 50 Jahren verheiratet und haben uns nie richtig gestritten. Vielleicht gelingt es uns jetzt in dieser neuen Zweisamkeit. Jedenfalls wir üben, möge die Übung gelingen. Ich bin zuversichtlich. Soweit von der heiteren Seite betrachtet.

Zum Ernst der Sache:

Jede Krise geht einmal zu Ende, Geduld ist angesagt, ein Umdenken muss folgen. Die Geschenke, die uns vom Himmel fallen, sind nicht unerschöpflich. Ich hoffe auch: Wir kriegen das schon hin!

Fam. Hans und Rudolfine Scheucher, Muggendorf

Der Flugtag in Hof bei Straden wird auf 2022 verschoben!

Neue Konzerttermine
für das abgesagte Frühlingskonzert
der MMK Straden

Samstag, 14. November und
Sonntag, 15. November 2020
Sporthalle Straden

Wir grillen wieder!

ab Mitte Juni
Juli und August

jeden Freitag
ab 18 Uhr

Gruppen bitte
gegen Voranmeldung
03473/8260



Beim
BULLDOGWirt

Jeden Donnerstag ab 17:30
Rindvieh-Steak-Abend

*Beef Tartare
*Rib Eye Steak
*Rumpsteak
*Filetsteak
*Porterhousesteak
*Tomahawksteak

Wir bitten um Reservierung:
telefonisch unter: 03473/8267
per E-Mail unter: bulldogwirt@aon.at



BIM Bücherreich im Mesnerhaus offen

Im Zuge der allgemeinen Lockerungen hat nun auch die BIM wieder ihre Pforten geöffnet. Coronabedingt gelten allerdings auch in der BIM die allgemein gültigen Regelungen, nämlich die Verwendung von Mund-Nasen-Schutz (der von zu Hause mitzubringen ist) und ein Mindestabstand von einem Meter zu anderen Personen. Handdesinfektionsmittel steht im Eingangsbereich zur Verfügung und die zurückgebrachten Medien kommen aus Sicherheitsgründen für 72 Stunden in Quarantäne, bevor sie wieder verliehen werden. Mit der Einhaltung dieser Maßnahmen sollte eine gefahrlose Nutzung der Bücherei möglich sein. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zwischen Büchern!

Das BIM-Team

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	10:00 - 13:00
Mittwoch	16:00 - 19:00
Sonntag	09:00 - 12:00



Gerade in dieser Zeit sind Ferienaktivitäten für Kinder und Eltern von großer Bedeutung. Unter gewissen Einschränkungen, wie zum Beispiel kleinere Gruppen, geringere Kinderanzahl und Veranstaltungen im Freien, möchten wir auch heuer wieder ein Ferienprogramm für die Kinder anbieten.

Wenn auch Sie als Verein, Firma oder Institution eine Aktivität anbieten möchten, würden wir uns darüber sehr freuen. Vielen Dank im Voraus!



Einkaufshilfe Jugendraum Dirnbach

Die Stradner Jugend gestaltet ihr Vereinsleben sehr aktiv und legt hier auch großen Wert auf den Umgang mit den Mitmenschen. So wurde im Herbst letzten Jahres eine Benefizveranstaltung für eine schwerkranke Jugendliche organisiert. Der Reinerlös wurde für Therapiekosten verwendet. Als das Corona Virus in unser Land Einzug hielt, vergaßen die Mitglieder des Dirnbacher Jugendraums nicht auf die Bevölkerung. Ohne viel nachzudenken organisierte der Verein einen Lieferdienst für die sogenannte Risikogruppe. Seit Beginn dieser Ausnahmesituation sorgen sie sich um die ältere Bevölkerung und versorgen diese mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs. Viele Menschen (bisher ca. 40 Personen und ca. 90 Einkäufe) werden kontaktlos beliefert und somit vor dem gefährlichen Virus geschützt. Aber auch die Mitglieder des Vereins profitieren an

dieser Aktion: Neue Kontakte zwischen JUNG und ALT werden geknüpft, wichtige Erfahrungen für das weitere Leben gesammelt und soziale Kompetenzen ausgebaut. Die Aktion gibt es immer noch. Für genauere Information einfach die Nummer 0664/15 12 346 (Kevin Käfer) wählen.

Um solche Aktivitäten durchzuführen zu können, benötigt es einen fleißigen Obmann. Seit einiger Zeit steht der 18-jährige Handelsakademie-Schüler Kevin Käfer aus Stainz an der Spitze des Vereins und plant immer wieder neue Aktivitäten. An seiner Seite unterstützt ihn sein gleichaltriger Stellvertreter Fabian Seicht. „Es macht mir eine Freude, unsere Jugendgruppe anzuführen und so zum Gemeinschaftsleben in unserem Land beizutragen“, so Obmann Käfer zu den vielen Aktivitäten seines Vereins. Gerade in Zeiten wie diesen, sind junge Organisationen wie der „Jugendraum Dirnbach“ von großer Bedeutung.

Feinstes Olivenöl aus dem Douro Valley Portugal

Spezialitätenhandel Bernhard Röck

Kronnersdorf 150
8345 Straden

Zustellservice: 0699 / 811 97 599

Gratis Zustellung in Straden und Bad Gleichenberg



▲ *Herzlich willkommen, Sola Nike!*
Gratulation an Sara Zidek-Milionis und Karl Milionis aus Schwabau zur Geburt ihrer Tochter.



▲ *Lina heißt der Nachwuchs von Corinna Schwarz und Christopher Buchmann aus Waldprecht. Herzlichen Glückwunsch!*



▲ *Bei Familie Hirtl-Flucher in Hart bei Straden gab es ebenfalls Nachwuchs. Herzlich willkommen, Maximilian Manfred!*

Wir gratulieren ...

Aufgrund der verordneten Corona-Schutzmaßnahmen waren seit Mitte März keine persönlichen Gratulationen mehr möglich. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis!

zum 50. Geburtstag:

Wango Bernhard, Straden
Gangl Helga, Stainz bei Straden
Ranz Monika, Muggendorf
Stiasny Josef, Wieden-Klausen
Griesbacher Martina, Kronnersdorf
Fasching-Götz Josefine, Hof b. Straden
Schober Klaus, Radochen
Ing. Moik Adolf, Radochen
Eiletz Beatrix, Radochen
Frei Helga, Straden
Sillem Nikolaas, Schwabau
Gutmann Franz, Hof bei Straden
Buzatu Marinela, Kronnersdorf
Pfeiler Mario, Grub II
Schweinzer Hans, Stainz bei Straden
Tischler Josef, Muggendorf
Halvax Manfred, Muggendorf

zum 60. Geburtstag:

Hödl Maria, Kronnersdorf
Schober Ingrid, Straden
Ranz Franz, Straden
Eder Rudolf, Marktl
Kraßnitzer-Hammer Heinz, Karbach
Sampl Gertrude, Neusetz
Vollstuber Johanna, Schwabau
Frauwallner Elisabeth, Radochen
Tackner Ewald, Grub II
Gutmann Josef, Grub II
Rauch Günter, Dirnbach

zum 70. Geburtstag:

Puntigam Rupert, Neusetz
Konrad Margarete, Hart bei Straden
Pausch Franziska, Muggendorf
Resch Christine, Waasen am Berg
Berghold Franz, Muggendorf
Kreiner Johann, Neusetz
Edler Anton, Straden
Weidinger Josef, Muggendorf
Edelsbrunner Anton, Radochen

Körbisser Maria, Wieden-Klausen
Pfeiler Christine, Grub II
Hopfer Maria, Krusdorf
Schober Heliodor, Nägelsdorf

zum 75. Geburtstag:

Tischler Josefine, Wieden-Klausen
Schober Josef, Kronnersdorf
Neumeister Maria, Muggendorf
Scheucher Rudolfine, Muggendorf
Tuscher Christine, Muggendorf

zum 80. Geburtstag:

Tuscher Dorothea, Straden
Gollenz Zázilia, Muggendorf
Polz Rosina, Karbach
Schober Elfriede, Sulzbach
Hofstätter Inge, Wieden-Klausen
Frauwallner Adolf, Hart bei Straden

zum 85. Geburtstag:

Lackner Maria, Marktl
Perner Margarete, Neusetz

zur Geburt von:

Sola Nike, geb. am 28. Februar
Eltern: Sara Zidek-Milionis und Karl Milionis, Schwabau

Lina, geb. am 3. März

Eltern: Corinna Schwarz und Christopher Buchmann, Waldprecht

Maximilian Manfred, geb. am 16. März
Eltern: Ulrike und Manfred Flucher, Hart bei Straden

Amelie, geb. am 3. April
Eltern: Jasmin und Alfred Roßmann, Nägelsdorf

Elias, geb. am 28. April
Eltern: Jasmin Keimel und Marcel Zengerer, Neusetz



▲ *Felix freut sich sehr über seine Schwester Amelie. Wir gratulieren Familie Roßmann aus Nägelsdorf zum Familienzuwachs.*



▲ *Elias ist das erste Kind von Jasmin Keimel und Marcel Zengerer aus Neusetz. Wir wünschen der Jungfamilie viel Freude!*

Matura bestanden? Abschluss gemacht?

Wir würden uns freuen, wenn wir deinen Abschluss (Matura, Lehrabschluss oder eine andere bestandene Prüfung) in der Gemeindezeitung veröffentlichen dürfen. Sende uns dazu einfach ein Foto von dir und ein paar persönliche Infos an stradenzeitung@gmx.at. Die Veröffentlichung ist kostenlos.

In memoriam Rupert Fleischhacker



Rede Bgm. Gerhard Konrad anlässlich des Todes von Dir.i.R. Rupert Fleischhacker

Rupert Fleischhacker erblickte am 24. September 1929 als erstes Kind des Landwirtehepaares Rupert und Theresia Fleischhacker in Hart bei Straden 37 das Licht der Welt. Am 1. Februar

1932 wurde seine Schwester Theresia geboren. Von 1936 bis 1944 besuchte er die Volksschule in Straden. 1945, im Alter von 15 Jahren, wurde er von der Wehrmacht zum Volkssturm verpflichtet und musste in Tieschen und Klösch Stellungsgräben ausheben.

Am 3. Februar 1959 heiratete er die Landwirtstochter Anna Puntigam aus Perbersdorf bei St. Peter am Ottersbach. Dieser Ehe entstammen 4 Kinder: Rupert, Anneliese, Manfred und Werner, der den elterlichen Hof weiterführt.

Nach Kriegsende war er neben der Mithilfe am elterlichen Hof als Aushilfskraft bei der Gemeinde in Straden tätig. Ab 1947 arbeitete er bei der Raiffeisenkasse, die bis 1966 in der Gemeinde untergebracht war. 1957 wurde er Geschäftsleiter und 1974 Direktor der Raiffeisenkasse Straden bis 1990. Im Jahr 1959 übernahm er mit seiner Frau Anna die Landwirtschaft seiner Eltern und führte diese im Nebenerwerb bis 1985 weiter.

Herr Rupert Fleischhacker war Zeit seines Lebens sehr mit der Öffentlich-

keit verbunden. Er hat die Standesbeamtenprüfung abgelegt und sehr lange als Standesbeamter Trauungen durchgeführt. Rupert Fleischhacker war auch ein politisch aktiver Mensch und lange Wahlleiter für die KG Hart. So kann ich mich noch sehr gut erinnern, wenn wir nach der Wahl nach Hause gefahren sind, hat er genau analysiert, wieso die Wahl so oder so ausgefallen ist.

Er war ein leidenschaftlicher Bauer, hat aber dann durch seinen Arbeitsplatz bei der Raiffeisenbank erkannt, dass auch die Arbeiterschaft vertreten gehört. Somit gründete er den ÖAAB Straden. So war es für ihn auch nicht schwer, Mitglieder zu bekommen. Wenn jemand Hilfe brauchte, hat er gerne geholfen, aber auch im Gegenzug für den ÖAAB geworben. Durch seine Beziehungen im Bezirk und Land hat er sehr vielen bei der Arbeitsplatzsuche geholfen. Auch das Gesellige durfte nicht fehlen und es gab immer wieder Ausflüge und Buschenschankbesuche. Als er dann in Pension ging, wechselte Rupert Fleischhacker vom ÖAAB als Obmann zu den Senioren. Er organisierte sehr viele Ausflüge und Reisen, an denen er mit seiner Gattin Anna auch immer teilnahm. Auch ausgedehnte Spaziergänge und Fahrradausflüge unternahm er mit seiner Frau gerne. In den letzten 15 Jahren, als sich sein Gesundheitszustand laufend etwas verschlechterte, verbrachte er die Zeit gerne mit Nachbarn beim Kartenspiel. Mit dem Auto wurden Kinder und Freunde besucht. Frau Anna, Sohn Werner und Schwiegertochter Eva ist für die Pflege in der Familie zu danken. Die Familie Fleischhacker möchte sich beim Team der Hauskrankenpflege unter der Leitung von Frau Lydia Kieslinger und bei Frau Josefine Gutmann von der Hospizbewegung für die großartige und liebevolle Unterstützung bedanken, die einen würdevollen Abschied zu Hause im Kreise der Familie ermöglichte. Ich bedanke mich persönlich, aber auch für die Gemeinde und ÖVP Straden für die großen Leistungen von Rupert Fleischhacker für die Familie und die Gesellschaft. Herr Direktor in Ruhe Rupert Fleischhacker – Ruhe in Frieden

**STEIRISCHER
SENIORENBUND**

Seniorenbund Ortsgruppe Straden

Aus gegebenem Anlass sind alle Veranstaltungen des Seniorenbundes Straden bis Ende August abgesagt. Weitere Infos erhalten Sie zeitgerecht nach dem Auslaufen der Corona-Maßnahmen. Nachdem die meisten von uns schon zur Risiko-Gruppe gehören, möchten wir auch durch diese Maßnahme gesund bleiben. Der Zwei-Tagesausflug und weitere Ausflüge werden auf das kommende Jahr verschoben. Obfrau Anni Leitl, der gesamte Vorstand und alle MitarbeiterInnen der Ortsgruppe Straden wünschen allen Mitgliedern vor allem eines: Viel Gesundheit! Haltet euch bitte an die Verhaltensregeln der Regierung! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Wir gedenken...

Maria Domatschitz,
Krusdorf, 93 Jahre

Karl Resch, Gniebing/
Krusdorf, 72 Jahre

Theodor Pachler, Neu-
setz/Bad Radkersburg,
83 Jahre

Alois Matzhöld,
Dirnbach, 83 Jahre

Hubert Felsberger,
Kärnten/Kronnersdorf,
59 Jahre

Johann Lach,
Hof bei Straden,
58 Jahre

Rupert Fleischhacker,
Hart bei Straden,
90 Jahre

*Den trauernden Angehörigen
unser Mitgefühl!*

Impressum

Herausgeber: Marktgemeinde Straden,
8345 Straden 2, Tel.Nr. (03473) 82 61

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Gerhard Konrad

Redaktion: Herwig Brucker, Anita Gether,
Monika Lackner, Karl Lenz, Mag. (FH) Sa-
bine Paul-Enzinger

E-Mail: stradenzeitung@gmx.at

Fotonachweis: Bgm. Konrad, Gemeinde-
räte und Gemeindebedienstete, Vereine,
Tourismusverband, alle Fotos ohne Bild-
nachweis wurden beige stellt. Erschei-
nungsort, Verlagspostamt: 8345 Straden
Die Zeitung ist als E-Paper kostenlos er-
hältlich, Bestellung an stradenzeitung@
gmx.at. Nächster Redaktionsschluss: 5.
Juli, nächste Ausgabe: 1. August 2020

Die Lebenskraftgemeinde Österreichs



ANIADA A NOAR
«SUMMAWIND» • Zwitschern in Offener Luft



Anida a Noah spielen im Weinhof Monschein auf

Die Welt ist bunt und beherbergt die unterschiedlichsten (Corona-) Vögel. Es wird gesungen, gepfiffen, tiriliert und jubiliert, aber auch gekreischt, gekräht, gegackert und geschnattert. Genüsslich stimmen wir in dieses Grundrauschen ein und pfeifen auf gezwitscherte Belanglosigkeiten. Mit zahlreichen, teils kuriosen Instrumenten im Gepäck erzählen wir Geschichten, singen von der Liebe, blicken über den heimatlichen Tellerrand und auf den Zustand der Welt, der wir

noch nicht den Kuckuck aufkleben. Und am Ende können wir immer noch gemeinsam (hoffentlich) einen „zwitschern“:

Wegen der begrenzten Platz-Anzahl ist eine RESERVIERUNG für diese Veranstaltung unbedingt erforderlich:

online-TICKET-RESERVIERUNG:
www.straden-aktiv.com/home/reservierung/

Tel. 0676-6253606

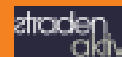
Email: info@straden-aktiv.com



KUNST im WEINKELLER: FRAU FRANZI
«BEETHOVEN - da Wiggal van Ruamogga»



Galerie KIWK, Wieden-Kl./Straden
27.08.2020 20:00



Vorschau

03.09. bis 06.09.2020 KulturHaus
GRAD & SCHRÄG O2O • Eine Imper-
tinent Schöne Feier der Inaktualität
in 4/4

03.09.2020 19:45 KulturHaus
G&S-O2O– Viertel [1]: DONAUWEL-
LENREITER • «DELTA»

04.09.2020 19:45 KulturHaus
G&S-O2O– Viertel [2]: BLECH-BIXN-
BÄND • «NIX NEIGS!»

05.09.2020 19:45 KulturHaus
G&S-O2O– Viertel [3]: OPAS DIANDL •
«VORWÄRTS IM KREIS»

06.09.2020 10:45 KulturHaus
G&S-O2O– Viertel [4]: AGNES PALMI-
SANO TRIO & ALIOSHA BIZ • «WEAN
& SCHDEAM»

17.09.2020 20:00 KulturHausKeller
IAN SIEGAL • «MAN & GUITAR - TOUR»

01.10.2020 20:00 KulturHausKeller
KAUFMANN-HERBERSTEIN • «BEZIE-
HUNGSWEISE»

15.10.2020 20:00 KulturHausKeller
MONIKA STADLER & WAYE DARLING •
JAZZliebe/JAZZljubezen 2.20

05.11.2020 20:00 KulturHausKeller
SEYDUO TRAORÉ & ENSEMBLE HU-
MANITÉ • JAZZliebe/JAZZljubezen

18.11. bis 21.11.2020 LebensKRAFT-
gemeinde Straden
ARTigKLASSISCH & LA NOTTE 2.20
Das Festival der Kleinen Kostbarkeiten

18.11.2020 16:00 KulturHausKeller
JUNG & ARTig: Theater FeuerBlau •
«FINDUS ZIEHT UM»

18.11.2020 20:00 KulturHaus
ARTigKlassisch I: Theater KAENDACE
• «NOVECENTO»

19.11.2020 20:00 KulturHaus
ARTigKlassisch II: THEATER OBERZEI-
RING • «EIN FLIEHENDES PFERD»

20.11.2020 20:00 KulturHaus
ARTigKlassisch III: HELMUT BO-
HATSCH & The LSZ • «BAUER TO THE
PEOPLE»

21.11.2020 19:19 bis 24:24
LA NOTTE! • Die Lange Nacht der
kleinSTkunst